

- 6 *Hermann von Landenberg von Greifensee der Ältere; war (nach Liechtenstein. Urkundenbuch 3, n. 161) Inhaber der Pfandschaft Gutenberg.*
- 7 *Johann v. Habsburg-Laufenburg † 1380.*
- 8 *Ulrich v. Aspermont, aus dem Prätigau ausgewandert, mit den v. Windegg verwandt.*
- 9 *Ende (Enne) auf Grimmenstein, Gde. St. Margrethen, Unterrheintal, Kt. St. Gallen*
- 10 *Hermann v. Montfort, benannt nach Altmontfort bei Weiler, Vorarlberg, nach n. 269 früher Pfandinhaber von Gutenberg.*
- 11 *Peter, Bischof v. Chur 1355 – 1368, † 1387.*
- 12 *Weesen, Bez. Gaster, Kt. St. Gallen.*
- 13 *Walenstadt, Bez. Sargans, Kt. St. Gallen.*

278.

Isny, 1359 Dezember 17.

Die Gebrüder Andreas, Berchtold und Hans von Hohenegg¹ verkauften an Graf Wilhelm² von Montfort, Herren zu Bregenz die Feste und Burg Hohenegg mit Zubehör um 3000 Pfund Konstanzer Münze; als Gewähren geben sie dem Grafen folgende «vesten Ritter vnd kneht»: Otto, Truchsess von Waldenburg³, Konrad⁴ von Sulzberg, «herr pantlion⁵ vnd herr Markwart⁶ von Schellenberg ritter», Oswald von Heimenhofen⁷, Berlin von Ellenhofen⁸, Burkard, Jos und Rudolf von Weiler⁹, Heinrich Linsi, Johann Zwirgenberg¹⁰, Ulrich den Diesser, Völk den Hohenegger, Berchtold Baiger, Heinrich Rienolt, Hans Hohenegger, Benz Lusser, Johann Schönau¹¹ und Konrad Amman¹², genannt vom Stadel, die die Urkunde mitbesiegeln.

Original im Haus-, Hof-, u. Staatsarchiv Wien. — Pergament 42 cm lang × 72, Plica 6,5 cm. Siegel: 6. (Pantlion v. Schellenberg) Pergamentstreifen «schellenberg» bezeichnet, Siegel fehlt. 7. (Marquard v. Schellenberg) Pergamentstreifen «schellenberg» bezeichnet, Siegel fehlt. Rückseite: «kouffbrieff